

**25.01.2015**

**"Der Leubengrund und seine Mühlen."**

Vortrag von Jens Hild (Großautersdorf) über die Linzmühle und ihre vier "Schwestern"

Das Thema und wohl auch der Referent hatten außerordentlich viele Interessenten angezogen. Das Teehaus war - wieder einmal - fast übervoll! Bereits die telefonischen Anmeldeversuche überstiegen die Platzkapazität des kleinen Raumes (ca. 100 Personen).

Der reich illustrierte Vortrag hatte es aber auch in sich. Nicht nur, dass der nimmermüde Heimatforscher Hild eine Vielzahl interessanter Daten und Fakten zu den einst fünf Mühlen des Leubengrunds, ihrer Geschichte und Inhaber vortrug. Nein, er wusste seine Worte auch mit vielen Geschichten und Geschichtchen, Sagen und Deutungen zu würzen. Nicht zuletzt gingen ihm viele Scherzworte flott vom Mund, mit denen er die jungen und älteren Zuhörer immer wieder zum Lachen brachte. So zum Beispiel, als er über die ehemals neben der Linzmühle gestandene "Negerhütte" erzählte (deren heute politisch inkorrekte Bezeichnung er geflissentlich als vergessen zu haben vorgab) oder als er sich über den "vorgeblichen" Ursprung des Namens der Adelheid-Quelle nahe dem Siebshaus verbreitete: Die Herzogin hätte da einfach einmal eine arge Magen-Darm-Unpässlichkeit gehabt, sodass seither diese Stelle im Wald ihren Namen erhielt.

Selbstverständlich ging der Referent auch im Detail ein auf die beiden noch heute betriebenen "Mühlenbetriebe": das Sägewerk Holzhandel Kowalewski (dessen Inhaber Stephan Kowalewski auch anwesend war) und die Linzmühle, deren Besitzer Ralf Börner aber seit langem die früher bereits begonnene Tradition fortführt und hier ein schönes Waldhotel entstehen ließ, in das es sich lohnt zu kommen - wegen der Gastlichkeit, aber auch wegen der herrlichen Umgebung!

Mit viel Beifall bedankten sich die Gäste und Vereinsmitglieder beim Referenten für seine inhalts- und lehrreichen sowie zugleich sehr humorvollen Ausführungen.

